



Leading in POS  
Technology

---

# Halbjahresbericht 2007

01.01. - 30.06.2007



1. Allgemeine Angaben zum Geschäftsverlauf
2. Zwischenbilanz
3. Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung
4. Kapitalflussrechnung
5. Eigenkapitalveränderungsrechnung
6. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

## Allgemeine Angaben zum Geschäftsverlauf

Die Vectron Systems AG blickt auf ein äußerst erfreulich verlaufenes erstes Halbjahr 2007 zurück. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert werden und übertraf damit die Erwartungen. Gegenüber dem Rumpfzeitraum des Vorjahres (21.03. bis 30.06.06) ergibt sich ein Zuwachs von 431 %. Unter der Pro-Forma Annahme eines vollständigen Halbjahres beträgt das Umsatzwachstum 27 %. Zurückzuführen ist die sehr positive Entwicklung zum einen auf die anziehende Konjunktur, insbesondere im Hauptabsatzmarkt Deutschland. Andererseits greifen aber nun auch bereits frühzeitig initiierte, langfristige strukturelle Maßnahmen, wie der kontinuierliche Ausbau des Fachhändlernetzes im Ausland. Erfreulich ist, dass das Umsatzwachstum sowohl im Inland als auch im Ausland erzielt werden konnte, wofür die relativ konstante Exportquote von 37 % spricht.

Die weiterhin gleichbleibend hohe Rohmarge von rund 64 % zeigt, dass die Umsatzzuwächse nicht mit Preiszugeständnissen erkaufte werden mussten. Sie sorgt auch dafür, dass die steigenden Umsätze sich in überproportional steigenden Erträgen niederschlagen. So konnte das EBITDA im Vergleich zum Pro-Forma Halbjahr von 2,3 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis von 0,7 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro gesteigert werden. Das Un-

ternehmen erreicht somit eine EBITDA-Rendite von 29 % und eine Nachsteuerrendite von 12 %. Die laufenden Aufwendungen (ohne Aufwendungen für den Wareneinsatz) wuchsen in der gleichen Zeit unterdurchschnittlich um 13 %.

Im Rahmen des erfolgreichen IPO flossen der Gesellschaft, unter Berücksichtigung der entstandenen Aufwendungen durch den Börsengang, im März etwa 5,1 Mio. Euro Emissionserlös zu. Das Halbjahresergebnis ist noch mit 0,2 Mio. Euro durch einen Teil der Kosten des Börsengangs belastet. Die übrigen IPO-Kosten wurden bereits im Jahresabschluss 2006 berücksichtigt. Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr rund 2,2 Mio. Euro Bankverbindlichkeiten getilgt sowie eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2006 in Höhe von 0,8 Mio. Euro ausgeschüttet. Dennoch verfügt das Unternehmen zum Berichtsstichtag, dank des starken operativen Cashflows, wieder über Nettobarreserven von rund 5,4 Mio. Euro. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote, unter Hinzurechnung von stillen Einlagen, liegt bei 74 %. Durch die Kombination des starken operativen Cashflows mit hohen Reserven sieht sich Vectron hervorragend aufgestellt, um zukünftiges weiteres Wachstum durch die schrittweise Ausweitung der internationalen Vertriebsaktivitäten und die Entwicklung weiterer, bahnbrechender neuer Produkte realisieren zu können.



## Zwischenbilanz zum 30.06.2007

### A K T I V A

30.06.2007

31.12.2006

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte  
und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

5.543.366

6.030.401

##### II. Sachanlagen

###### 1. Technische Anlagen und Maschinen

134.607

144.996

###### 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

206.665

152.459

###### 3. Geleistete Anzahlungen

76.539

417.811

4.441

##### III. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

30.000

5.991.177

30.000

#### B. Umlaufvermögen

##### I. Vorräte

###### 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

1.283.155

974.740

###### 2. Fertige Erzeugnisse und Waren

255.097

1.538.252

273.768

##### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

###### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

3.149.341

2.462.583

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0

###### 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

0

2.099

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0

###### 3. Sonstige Vermögensgegenstände

78.872

23.189

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0

3.228.213

##### III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

5.429.455

10.195.920

1.135.324

#### C. Rechnungsabgrenzungsposten

8.481

55.203

16.195.578

11.289.203



PASSIVA

	30.06.2007		31.12.2006
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000		400.000
II. Kapitalrücklage	5.500.000		0
III. Gewinnrücklagen			
gesetzliche Rücklage	40.000		40.000
IV. Genussrechtskapital	2.872.000		2.816.000
V. Bilanzgewinn	1.658.503	10.570.503	805.621
	<hr/>		
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	1.773.200		722.800
2. Sonstige Rückstellungen	1.230.242	3.003.442	1.276.000
	<hr/>		
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Stille Beteiligung	1.500.000		1.500.000
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.942		2.234.648
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 13.412			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	657.855		825.659
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 657.855			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	435.836		668.475
- davon aus Steuern: € 107.296			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 435.836			
	<hr/>	2.621.633	
		<hr/>	
		16.195.578	11.289.203
		<hr/>	<hr/>



## Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.-30.06.07	21.03.-30.06.06
	€	€
1. Umsatzerlöse	13.199.546	2.486.856
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	14.487	91.936
3. Sonstige betriebliche Erträge	70.507	167.204
4. Materialaufwand	-4.709.777	-769.792
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	-4.675.249	-763.382
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-34.528	-6.410
5. Personalaufwand	-2.218.485	-326.713
a) Löhne und Gehälter	-1.944.919	-279.569
b) Soziale Abgaben	-273.566	-47.144
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-665.893	-220.548
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.511.941	-546.569
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.806	1.621
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52.925	-36.802
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.168.325</b>	<b>847.193</b>
11. Außerordentliche Erträge	0	482.718
12. Außerordentliche Aufwendungen	-216.308	-287.588
13. Außerordentliches Ergebnis	-216.308	195.130
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.103.988	-401.000
15. Sonstige Steuern	-395	-3.520
16. Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-81.002	-21.875
17. Vergütung für Genussrechtskapital	-113.750	-12.833
<b>18. Halbjahresüberschuss</b>	<b>1.652.882</b>	<b>603.095</b>



## Kapitalflussrechnung

	01.01.-30.06.07	21.03.-31.12.06
	€	€
<b>Ordentliches Periodenergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>2.973.178</b>	<b>2.234.429</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	665.893	945.214
+ Zunahme der sonstigen Rückstellungen, soweit diese nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	235.646	826.000
+ Sonstige, nicht zahlungswirksame Aufwendungen	56.000	56.000
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	20.433
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-983.364	-230.851
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-150.443	994.134
+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-497.712	234.587
- Gezahlte Ertragssteuern	-53.588	-100.595
= <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.245.610</b>	<b>4.979.351</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-294.773	-214.722
- Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Geschäftseinheiten, soweit zahlungswirksam und unter Berücksichtigung erworbener Finanzmittel	-250.000	-7.379.305
= <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-544.773</b>	<b>-7.594.027</b>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	5.600.000	50.000
+ Einzahlungen stiller Gesellschafter	0	1.500.000
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	5.000.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-2.206.706	-2.800.000
- Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)	-800.000	0
= <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.593.294</b>	<b>3.750.000</b>
= <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>4.294.131</b>	<b>1.135.324</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.135.324	0
= <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.429.455</b>	<b>1.135.324</b>

Als Vorjahresvergleichswert wird, aufgrund der bis zum Halbjahr nur sehr kurzen aktiven Geschäftstätigkeit vom 19.05.-30.06.06 und der

damit einhergehenden geringen Aussagekraft, das komplette Rumpfgeschäftsjahr des Jahres 2006 dargestellt.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung Eigenkapital [€]	Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzl. Rücklage	And. Gewinnrücklagen	Genussrechtskapital	Bilanzgewinn	Summe
Eigenkapital zum 21.03.2006	50.000	0	0	0	0	0	50.000
Zuführung Genussrechtskapital					2.816.000		2.816.000
Jahresüberschuss						1.195.621	1.195.621
Zuführung gesetzliche Rücklage			40.000			-40.000	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln / Gewinnrücklagen	350.000			350.000 -350.000		-350.000	0
<b>Eigenkapital zum 31.12.2006</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>2.816.000</b>	<b>805.621</b>	<b>4.061.621</b>
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien (IPO)	100.000	5.500.000					5.600.000
Zuführung Genussrechtskapital					56.000		56.000
Dividendenzahlung						-800.000	-800.000
Zwischenergebnis 30.06.2007						1.652.882	1.652.882
<b>Eigenkapital zum 30.06.2007</b>	<b>500.000</b>	<b>5.500.000</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>2.872.000</b>	<b>1.658.503</b>	<b>10.570.503</b>

Im ersten Halbjahr wurde das Grundkapital der Vectron Systems AG von 400.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien auf 500.000 Stückaktien, mit einem rechnerischen Nennwert von je € 1, im Rahmen eines Börsenganges erhöht. Die Bewertung der neu ausgegebenen Aktien erfolgte mit € 56 je Aktie, wodurch sich ein in die Kapitalrücklage einzustellendes Volumen von € 5.500.000 ergab. Bei allen Aktien handelt es sich um Stammaktien mit je einem Stimmrecht.

Mit den Gründungsaktionären bestehen verzinsliche Wertpapierdarlehensverträge mit (steuerlich eingeschränkten) Genussrechten der Festverzinsung und ohne Recht auf Beteiligung an einem Liquidationserlös. Diese Wertpapierdarlehen werden als Genussrechtskapital gesondert unter dem Eigenkapital ausgewiesen. Da die Gesamtverpflichtung zum Ende der Laufzeit zum 31.12.2012 mit einem Optionsrecht verbunden ist (statt Wertpapierrückgabe kann auch durch eine Geldleistung erfüllt werden) liegt die Rückzahlungsverpflichtung





in einer Spanne zwischen € 2.760.000 und € 3.040.000. Da die obere Grenze der Zahlungsverpflichtung als wahrscheinlich angenommen wird, erfolgen jährliche rätierliche Zuführungen zum Genussrechtskapital, so dass es am Ende der Laufzeit zu keinem weiteren Aufwand im Rahmen der Rückzahlung kommt. Hinsichtlich weiterer Details zum Genussrechtskapital wird auf den Jahresabschluss 2006 der Gesellschaft verwiesen.

Die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2006, die am 11.05.2007 stattgefunden hat, hat eine Ausschüttung in Höhe von € 1,60 je Aktie beschlossen. Da die im Rahmen des Börsenganges neu ausgegebenen Aktien bereits für das Geschäftsjahr 2006 gewinnberechtigt waren, erfolgte eine Dividendenausschüttung für 500.000 Stückaktien mit einem Gesamtvolumen von € 800.000.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die vorliegende Zwischenbilanz und Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2007 wurde auf der Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) in der Währung Euro (€) aufgestellt. Als Vorjahreswerte werden in der Zwischenbilanz die Jahresabschlusswerte des Geschäftsjahres 2006 dargestellt, so dass die Veränderungen in der Vermögens- und Finanzstruktur seit dem letzten Jahresabschluss deutlich werden. Die Vorjahreswerte der Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung erstrecken sich auf den Zeitraum 21.03.2006 bis 30.06.2006, da die Gesellschaft am 21.03.2006 gegründet wurde. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die eigentliche Geschäftstätigkeit erst am 19.05.2006 aufgenommen wurde. Die direkte Vergleichbarkeit ist daher stark eingeschränkt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit Anschaffungskosten bewertet. Vermögensgegenstände, die der Abnutzung unterliegen, werden um planmäßige lineare

Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen für die immateriellen Vermögensgegenstände liegen zwischen drei und 10 Jahren. Dabei wird der überwiegende Anteil (Vectron POS-Software sowie Konstruktionspläne) über sechs Jahre abgeschrieben. Die Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens betragen zwischen drei und 12 Jahren.

Die Finanzanlagen (VectroNet GmbH, Münster, Beteiligungshöhe 100 %) sind zu Anschaffungskosten bewertet. Da diesem Tochterunternehmen gem. § 296 II HGB nur eine untergeordnete Bedeutung zukommt, besteht für die Vectron Systems AG keine Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungskosten entsprechen den Einkaufspreisen. Die fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, d.h. Fertigungs- und Materialgemeinkosten sind berücksichtigt worden. Zinsen für Fremdkapital werden nicht einbezogen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel werden zum Nennwert bilanziert. Ausfall- und Wertisiken bei den Forde-



rungen aus Lieferungen und Leistungen sind in angemessener Form sowohl durch Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Forderungen in ausländischer Währung werden zum Zeitpunkt des Zugangs mit dem Devisenmittelkurs bewertet, soweit dieser am Stichtag nicht niedriger ist.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden im Zeitpunkt der Entstehung mit dem Devisenmittelkurs oder mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.